

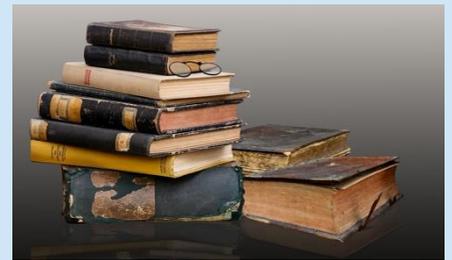
Schreibwettbewerb am HSG – Preisverleihung

Trotz Corona konnte der 1. Schreibwettbewerb des HSG stattfinden – junge Schreibfreudige unserer Schule haben zu den Themen



„**Meine fantastische Welt**“ (Unterstufe) und
„**Deutschland 2020**“ (Mittel- und Oberstufe

interessante, nachdenkliche, witzige, fantastische und realistische
Texte in Prosa und Vers geschrieben.



Die Preisverleihung findet online statt

am Freitag, 16. April um 13.00 Uhr!

Alle Teilnehmenden und ihre Unterstützer sind herzlich eingeladen. Die Teilnehmer werden gesondert benachrichtigt und erhalten die Zugangsdaten für die Veranstaltung.

Meine fantastische Welt - Textschnipsel

Als die bunt vor sich hin schwebenden Punkte vor meinen Augen, die ich immer sah, wenn ich mich nicht konzentrieren konnte, sich langsam wieder zu Zahlen, Variablen und anderen unnützen Dingen zusammensetzten, machte es plötzlich hinter mir leise, aber doch laut genug um mich zusammenfahren zu lassen, „Puff“.

Sophie trat mutig einen Schritt auf den Stein zu, legte die Hände um den Griff und zog. Ich sah, wie sich ihre Muskeln anspannten. Langsam bildeten sich Schweißperlen auf ihrer Stirn. Doch das Schwert bewegte sich keinen Millimeter.

Ich geh' zu einem Ort,
so schön ist es dort!
Das kannst du dir gar nicht
vorstellen,
das muss ich dir
beschreiben.

Pass gut auf,
ich werd' auch nicht

Aber dann dachte ich an Ava und lief los. Ich ging mit schnellen Schritten voran und versuchte dabei die umherrennenden Ratten nicht zu beachten. Es sah ziemlich gruselig aus: überall lagen Knochen herum, waren Blutspuren und alle zwei Minuten ertönte ein hoher Schrei einer Frau.

Eine schwarze Gestalt huschte durch das Dorf. Das kalte Bündel in ihren Armen blieb still. Ein eisiger Wind blies alle Fackeln und Lampen im Dorf aus und ein Haus nach dem anderen verschwand in der Dunkelheit. Doch ein winziges Lämplein flackerte noch vor einem Haus.

Deutschland 2020 - Textschnipsel

Mika war sehr stolz auf diese Kamera, denn sie hatte sie extra für diese Demo gekauft. Damit würde sie alles aufzeichnen und damit würde sie Geschichte schreiben. Noch in 100 Jahren würde man von dieser Demonstration sprechen, sie würde in die Geschichtsbücher eingehen als eine „Schicksalsdemonstration“.

Da denkst du noch, du seist gesund, dabei hast du den Feind im Mund. So geht es vierzehn Tage lang, Du fühlst dich fit, doch bist du krank.

Klick. Während ich durch den Sucher blicke, betrachte ich die nebelverhangenen Wälder, das angetaute Wasser in den Seen und die hauchdünnen Wassertropfen auf den Grashalmen. Der Wind verweht die letzten Spuren der Nacht, während die Sonne beginnt, den dürren Ästen und Zweigen neues Licht zu schenken. Ich versuche, den Moment festzuhalten, in dem die ganze Welt sich in ihrem normalen Tempo bewegt, während die Natur langsam wieder aus ihrem Winterschlaf erwacht und, so wie jedes Jahr, beginnt, neue Triebe zu schlagen, sich wieder zu verwurzeln und der Welt Lebendigkeit und das Gefühl von Neuanfängen zu schenken.

Ich fand eine angebrochene Flasche Walnussschnaps im hinteren Eck. Die Flasche musste dort schon eine Weile gestanden haben, denn es hatte sich auf dem Schrankboden ein klebriger Rand drum herum gebildet. Bevor ich ihm etwas in sein Glas eingoss roch ich daran, wie um zu testen, ob der Schnaps noch gut war. Ich verzog leicht das Gesicht, als sich die Schärfe des Alkohols durch die Maske hindurch in meine Nasenschleimhaut fraß.

Aluna saß aufrecht in ihrem Nachthemd und mit ihrer Stoffgiraffe in der den Händen darauf. Tränen kullerten über ihr Gesicht. Es brach mir das Herz, sie weinen zu sehen. Ich streichelte ihren Arm und sagte: „Alles wird gut. Das verspreche ich dir.“ Plötzlich wurde ich von fester Entschlossenheit gepackt. Ich würde alles tun, um den Waisenkindern zu helfen! Ich würde für diese Kinder kämpfen!!!